Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit –

Hilfen für Kriegskinder im Alter

Futuro D

Dienstag, 17.09.2019
Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter

AEWB
Bödekerstraße 16, 30161 Hannover
www.aewb-nds.de
Tel.: 0511-300 330-330
Fax: 0511-300 330-381
E-Mail: info@aewb-nds.de

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltung Fotos zum Zwecke der Veröffentlichung auf unserer Unternehmenswebseite www.aewb-nds.de, Druckveröffentlichungen und/oder unseren Social Media Kanälen erstellt werden Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Sie haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit uns darauf hinzuweisen, dass Sie nicht aufgenommen werden wollen. Bitte sprechen Sie uns an.

in Trägerschaft von

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit – Hilfen für Kriegskinder im Alter

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Saskia da Silva
Postfach 473
30004 Hannover

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert.
www.aewb-nds.de/datenschutz

☐ Ich benötige barrierefreien Zugang zu den Tagungsräumen. Bitte informieren Sie uns bereits **bei Ihrer Anmeldung**, falls Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben; wir berücksichtigen diese Information bei unserer Planung.

Es gelten unsere Verfahrensregeln. Zu finden unter:
www.aewb-nds.de/fortbildung/verfahrensregelungen/

Saskia da Silva (Organisation): E-Mail: da-silva@aewb-nds.de
Tel.: 0511-300 330-341 / Fax: 0511-300 330-381
Gertrud Völkening (Inhalte): voelkening@aewb-nds.de
Tel.: 0511-300 330-325 / Fax: 0511-300 330-381

Futuro D

Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit – Hilfen für Kriegskinder im Alter

Die Auswirkungen der Erlebnisse im 2. Weltkrieg sind unterschiedlich schmerzhaft. Gewalt, Verlust, Vertreibung … Wir erinnern uns an die Zeitgeschichte und deren Spätfolgen wie Traumata, Depression, psychosomatische Erkrankungen, Persönlichkeitsveränderungen, Sucht und Beziehungsstörungen sowie das Weiterleiten der Auswirkungen an die nächsten Generationen. Prof. Dr. Radebold (geb. 1935 in Berlin) stellt diese in seinem Vortrag eingehend dar. Für seine Studien erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

In den Workshops haben Sie die Gelegenheit die Auswirkungen weiter zu beleuchten und Wege zu finden, das Sprechen und Erinnern professionell zu begleiten. Vorgestellt werden Konzepte und Praxiserfahrungen aus und für die Bereiche Bildung, Pflege und Seelsorge.

Prof. Dr. Hartmut Radebold vertieft psychotherapeutische Gesichtspunkte: Wie können die schmerzhaften Spuren angeschaut und ausgehalten werden?

Pastorin Anita Christians-Albrecht stellt Möglichkeiten seelsorglicher Begleitung vor.

Gitta Alandt informiert über den Leitfaden für die Pflege von alten und traumatisierten Menschen.

Anke Lesner stellt uns das Konzept und die praktischen Erfahrungen von Biografiearbeit mit Kriegskindern in Erzählcafes vor.

Beide haben im Projekt „Alter und Trauma“ mitgewirkt und teilen die Ergebnisse und Empfehlungen mit uns.

Unser Ziel ist, dass Sie die Impulse des Tages für Ihre Arbeit nutzen können.

Programm

09:45 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

10:15 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Vorsitzender nbeb
Dr. Martin Dust, Geschäftsführer AEWB
Einführung: Gertrud Völkening, AEWB

10:30 Vortrag und Diskussion
Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit – Hilfen für Kriegskinder im Alter
Prof. Dr. Hartmut Radebold
Moderation: Gertrud Völkening, AEWB

12:30 Uhr Pause

13:15 Uhr Vorstellung der Workshops
Angela Biegler, EEB Niedersachsen

Workshop 1:
Auswirkungen von Kriegserlebnissen und Formen geeigneter Hilfe aus psychotherapeutischer Sicht
Prof. Dr. Hartmut Radebold

Workshop 2:
Wenn der Schrecken wieder lebendig wird: Pflege und Trauma
Gitta Alandt, Institut für Gerontopsychiatrie Duisburg, Projekt „Alter und Trauma“

Workshop 3:
Dem Unerhörten Raum geben: Biografiearbeit in Erzählcafes
Anke Lesner, Wildwasser e. V. Bielefeld, Projekt „Alter und Trauma“

Workshop 4:
Seelentrost und Ressourcen – Die seelsorgliche Begleitung von Kriegskindern
Pastorin Anita Christians-Albrecht, Zentrum für Seelsorge der Landeskirche Hannovers

anschließende Kaffeepause

15:15 Uhr Vortrag und Diskussion:
Dem Unerhörten Raum geben:
Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Projekt „Alter und Trauma“ für Multiplikatoren/innen
Gitta Alandt, Duisburg, Projekt „Alter und Trauma“
Anke Lesner, Wildwasser e. V. Bielefeld, Projekt „Alter und Trauma“
Moderation: Gertrud Völkening, AEWB, Angela Biegler, EEB

16:15 Uhr Vereinbarungen zur Weiterarbeit

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung (17.09.2019)

☐ Herr ☐ Frau Name, Vorname

Postanschrift: ☐ privat ☐ dienstlich

Name der Organisation

Straße PLZ/Ort

Tel. dienstlich Tel. privat

E-Mail

Teilnahmebeitrag: 39,00 € • Anmeldefrist: 30.08.2019

EEB Kursleitungen können bei der EEB Hannover einen Zuschuss beantragen.

Workshopanmeldungen
Erstwahl: ☐ WS1 ☐ WS2 ☐ WS3 ☐ WS4

Zweitwahl: ☐ WS1 ☐ WS2 ☐ WS3 ☐ WS4

SEPA-Lastschriftmandat
(Für Organisation/Einrichtung erfolgt die Rechnungsstellung)
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000361835
Mandatsreferenz: Wird in der Anmeldebestätigung ausgewiesen

Ich ermächtige den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb), einmalig eine Zahlung bzw. bei Ratenzahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) auf mein Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname u. Name Kontoinhaber/-in

Kreditinstitut/Ort

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum, Ort und Unterschrift Kontoinhaber/-in